

Wie können Unternehmer Menschen lesen?

Viel Prominenz in Balsthal: Der 13. «Wirtschaftsapéro für Unternehmen mit Durchblick» beschäftigte sich mit Lügen und Motiven.



Zum 13. Mal veranstaltete der **Naturpark Thal** in Zusammenarbeit mit der Solothurner Handelskammer und dem Kanton Solothurn den «Wirtschaftsapéro für Unternehmen mit Durchblick».

Bild: Patrick Lüthy

Rahel Bühler

Er sei ein wichtiger Networkanlass, dieser «Wirtschaftsapéro für Unternehmen mit Durchblick», sagte Regierungsrätin Brigit Wyss in ihrer Ansprache. Der Einladung von Kanton, Handelskammer und **Naturpark Thal** folgten zahlreiche Leute. 270 Personen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung wollten etwas darüber lernen, wie sie Menschen lesen können. Denn das zeigte Mark T. Hofmann, Kriminal- und Geheimdienstanalyst, in seinem Referat auf. «Es gibt Fähigkeiten, die es für Vernehmungen braucht, die in der Wirtschaft mindestens genauso nützlich sind.» Nur wer die Motive des

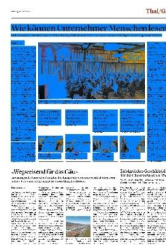
Gegenübers erkenne, könne empathisch handeln, so Hofmanns Devise. «So begegnen wir uns auf Augenhöhe und überzeugen, anstatt zu überreden.»

Der nachfolgende, einstündige Vortrag, den Hofmann frei hielt, war gespickt mit Beispielen und Videos – und sorgte für viele Lacher im Publikum. Er zeigte auf, wie man Lügen erkennen kann (durch Beobachten von Blinzeln, Augenkontakt, Mimik und Gestik), dass bedingungsloses Zuhören der Schlüssel ist, um zu wissen, was das Gegenüber will – und dass sich sympathisch ist, wer sich ähnelt. Nun, haben denn die Unternehmerinnen und

Unternehmer auch etwas aus dem Vortrag mitgenommen?

Einander auf Augenhöhe begegnen

«Zuhören», sagt Peter Dietschi, Präsident des Industrie- und Handelsvereins Thal-Gäu-Bipperramt, auf die Frage, was ihm vom Vortrag am meisten geblieben sei. «Und dass man einander ernst nimmt.» Nach der aktuellen Wirtschaftslage in der Region gefragt, sagt er: «Die Auftragslast ist gut. Ich nehme eher positive Gedanken für die Zukunft wahr. Es gibt aber Einzelausreisser. Mit Herausforderungen wie Fach-



kräftemangel und steigenden Preisen haben alle zu kämpfen.»

Als Rechtsanwältin kenne und wende sie bereits einige der Techniken an, die Hofmann in seinem Vortrag erläutert habe, sagt Cornelia Dippon, die auch Verwaltungsratspräsidentin der Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldenental ist. «Ein wesentlicher Teil ist das Blinzeln, darauf muss ich künftig mehr achten.»

Zuhören fördere Verständnis für Kundschaft

Fotos von Unternehmen, Produkten und Handwerk gehören

zu den Hauptaufgaben von Fotografin Anita Gerster aus Aedermannsdorf. Für ihren Arbeitstag könne sie einiges aus Hofmanns Vortrag mitnehmen: «Ich muss ja die Leute für die Fotos abholen und auf ihre Bedürfnisse eingehen können, da hilft es mir, wenn ich sie besser verstehe.»

«Was ist Signaltechnik?» Diese Frage dürfte Lars Friesecke nicht zum ersten Mal gehört haben. Er erklärt: «Das sind optische oder akustische Geräte, die elektrische Signale von sich geben.» Zum Einsatz kommen sie etwa auf Baustellen, wenn ein

Lastwagen einfährt, oder in Produktionsbetrieben. Er nimmt als Stellvertreter seines Vaters, dem die Colmax Signaltechnik AG in Laupersdorf gehört, am Apéro teil. Er ist im vergangenen Jahr in die Arbeitswelt eingestiegen und deshalb zum ersten Mal hier. Auch bei ihm seien der Fachkräftemangel und der schwache Euro ein Riesenthema. Für seinen Arbeitsalltag nehme er mit, dass verlässliche Zusammenarbeit auf gutem Zuhören basiert und dies auch das Verständnis für die Kundschaft fördert.

«Aus dem Vortrag nehme ich mit, dass man zuhört und einander ernst nimmt.»

«Ein wesentlicher Teil ist das Blinzeln. Darauf muss ich künftig mehr achten.»



Peter Dietschi
Industrie- und Handelsverein
Thal-Gäu-Bipperram



Cornelia Dippon
Rechtsanwältin und
Verwaltungsratspräsidentin



«Für meinen
Arbeitsalltag nehme
ich mit, dass
verlässliche
Zusammenarbeit auf
gutem Zuhören
basiert.»



Lars Friesecke
Colmax Signaltechnik AG,
Laupersdorf

«Ich muss die Leute
für die Fotos abholen
und auf ihre
Bedürfnisse einge-
hen können. Da hilft
es mir, wenn ich sie
besser verstehe.»



Anita Gerster
Kandis Fotografie GmbH,
Aedermannsdorf